

SONDERMASTGESTÄNGE
ÜBERTRAGUNGSNETZE
HÖS-/HS-FREILEITUNGS- UND KABELANLAGEN



SONDERMASTGESTÄNGE FÜR DEN EINSATZ BEI STÖRUNGEN UND ALS PROVISORIUM



EINZELBAUTEILE

<i>Normschuss</i>	<i>Normschuss mit Mittelanschluss</i>	<i>Unterschuss mit Fuß</i>	<i>1/2 Normschuss</i>	<i>Würfel mit Abspanngelenk</i>

KURZBESCHREIBUNG:

- Verwendung im Störfall, Freileitungen- und Schaltanlagenumbauten sowie für Provisorien
- Belegung mit einem Leitungssystem bis zu einer Betriebsspannung von 380 kV
- Erfüllt EN 50341 für Eislastzone 2 und Windzone 2
- Raumsparende Bauweise
- Kurze Montage- und Demontagezeiten
- Leicht transportabel
- Abrufbereit für sofortige Lieferung und Montage des kompletten Mastes
- Baukastensystem
- Platzsparende Lagerung und gut stapelbar

GESTÄNGE:



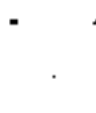


Das Sondermastgestänge von SPIE ist ähnlich einem Baukasten aufgebaut. Alle Bauteile haben einen quadratischen Querschnitt mit einer Kantenlänge von 0,50 m, bestehen aus Winkelprofilen der Stahlgüte S355 und sind beliebig kombinierbar.

Folgende Bauteile sind verfügbar:

Normschuss:	Länge 2,650 m	Gewicht	165 kg
Normschuss mit Mittelanschluss:	Länge 2,650 m	Gewicht	205 kg
Unterschuss:	Länge 3,050 m	Gewicht	220 kg
Fuß:		Gewicht	340 kg
1/2 Normschuss:	Länge 1,325 m	Gewicht	105 kg
Würfel mit Abspanngelenk:	Länge 0,500 m	Gewicht	85 kg
Spitze:	Länge 1,582 m	Gewicht	120 kg

Die maximale Bauhöhe beträgt 6 Normschüsse für Abspannmaste (Kettenaufhängehöhe: 16,55 m) und 7 Normschüsse für Tragmaste (Kettenaufhängehöhe: 18,95 m).



MÖGLICHE BAUWEISEN: 110 KV		380 KV		
				
<i>Spitze</i>	<i>Tragportal</i>	<i>Abspannportal</i>	<i>Tragportal</i>	<i>Abspannportal</i>

Durch das Baukastensystem bestehen für das Sondermastgestänge vielseitige Einsatzmöglichkeiten:

- Endportal
- Winkelabspannportal (180°-140°)
- Winkelportal (180°-140°)
- Tragportal
- Tragmast
- Einzelstütze

Das Sondermastgestänge ist für bestimmte Auslegungsparameter nach EN 50341 statisch geprüft, wie z. B. für Eislastzone 2 und Windzone 2:

• 110 kV: 3x 1 Al/St 265/35 L _{W, Abspann} = 135 m	MZS = 25 N/mm ² L _{W, Trag} = 135 m
• 380 kV: 3x 2 Al/St 380/50 L _{W, Abspann} = 110 m	MZS = 10 N/mm ² L _{W, Trag} = 135 m

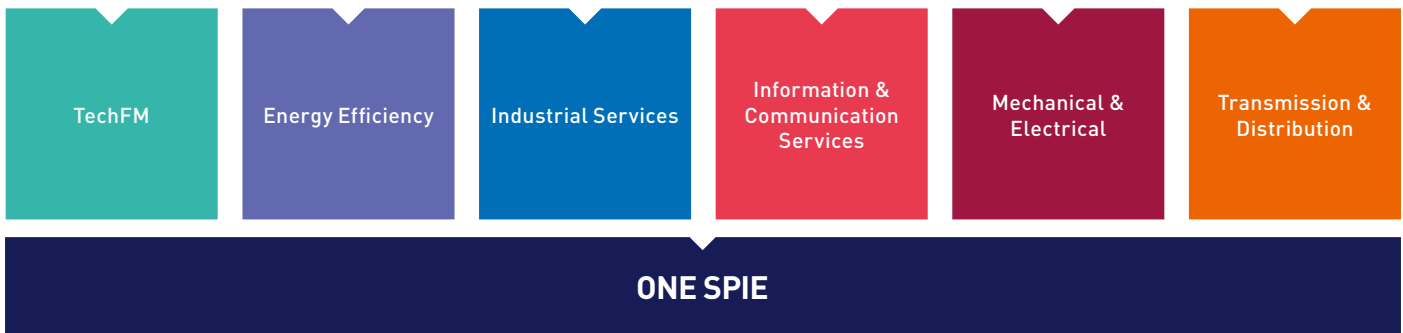
Werden diese Parameter ungünstig verändert, wie z. B. größere Spannweiten oder ein schwereres Seil, muss das Gestänge auf die geänderte Situation überprüft werden.

GRÜNDUNG:

Der vormontierte Mast wird auf einen Gelenkfuß gestellt. Der untere Teil des Gelenkfußes besteht aus einer quadratischen Stahlplatte mit einer Kantenlänge von 1,20 m, an dem ein Rohr mit Steifen angeschweißt ist. Dieses wird zur Abtragung der Vertikalbelastung in den Boden gedrückt, bis die Stahlplatte auf der Geländeoberkante aufliegt. Bei dieser Bauweise sind keine Betonierarbeiten erforderlich. Die horizontalen Kräfte werden über mindestens vier Ankerseile je Mastschaft abgetragen.

MONTAGE:

Die Maste können am Boden liegend komplett mit Ausrüstung und Ankern montiert und über ein Kippgelenk aufgerichtet werden. Bei beengten Platzverhältnissen können die Einzelschüsse mit leichtem Hilfsgerät lotrecht aufeinander gesetzt werden. Ist das Gelände gut befahrbar, kann der Sondermast mit geringem Aufwand durch einen Autokran gestellt werden.



www.spie.de

SPIE Deutschland & Zentraleuropa GmbH

Balcke-Dürr-Allee 7
40882 Ratingen
Tel.: +49 2102 3708-0
kontakt@spie.de

STATIK

Pittlerstraße 44
63225 Langen
T +49 (0)61 03 48 58-210
F +49 (0)61 03 48 58-201